

## **Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über Voraussetzungen und Verfahren bei Sterilisationen**

(vom 7. November 2012)

*Der Regierungsrat beschliesst:*

§ 1. Die örtliche Zuständigkeit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB), welche die Voraussetzungen einer Sterilisation gemäss Art. 8 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 2004 über Voraussetzungen und Verfahren bei Sterilisationen<sup>3</sup> zu prüfen hat, richtet sich sinngemäss nach Art. 315 Abs. 1 und 2 sowie Art. 442 Abs. 1 und 2 ZGB<sup>2</sup>. § 3 bleibt vorbehalten.

Zuständige  
Kindes- und  
Erwachsenen-  
schutzbehörde

§ 2. Auf die gerichtliche Beurteilung von Beschwerden sind die Bestimmungen des ZGB<sup>2</sup> und des Einführungsgesetzes zum Kindes- und Erwachsenenschutzrecht vom 25. Juni 2012<sup>1</sup> sinngemäss anwendbar.

Verfahren  
und gerichtliche  
Beurteilung

§ 3. Meldungen nach Art. 10 Abs. 1 und 2 des Sterilisationsgesetzes<sup>3</sup> erfolgen an die KESB, die zuständig ist für den Ort, an dem der Eingriff durchgeführt worden ist.

Bericht-  
erstattung

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:  
Kägi

Der Staatsschreiber:  
Husi

*Rechtskraft und Inkrafttreten*

Die Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über Voraussetzungen und Verfahren bei Sterilisationen vom 7. November 2012 ist rechtskräftig und tritt am 1. Januar 2013 in Kraft ([ABI 2012-11-16](#)).

---

<sup>1</sup> [LS 232.3](#).

<sup>2</sup> [SR 210](#).

<sup>3</sup> [SR 211.111.1](#).